

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung

Gesucht wird Beobachter/in für Niederschlag und Schnee

der Hydrographische Dienst des Landes Tirol ersucht um Unterstützung bei der Beobachtersuche für die Hydrometeorologische Messstelle.

Der hydrographische Dienst betreibt bereits seit 1896 eine händisch gemessene Niederschlagsmessstelle im Bereich der Gemeinde Vorderhornbach (in den letzten Jahren war die Station in Elmen-Martinau).

Täglich um 7 Uhr MEZ (Im Sommer 8 Uhr SOZ, es können jedoch auch ganzjährig abweichende Zeiten vereinbart werden) werden die **Messungen von Gesamtschneehöhe und Neuschnee in den Wintermonaten sowie Niederschlag jahresdurchgängig** durchgeführt und monatlich an den Hydrographischen Dienst übermittelt (bei Verhinderung können auch Sammelwerte über mehrere Tage gemessen werden). Zeitaufwand für die Beobachtung ist täglich nur ca. 5 Minuten.

Die dafür notwendigen Messgeräte werden vom Hydrographischen Dienst zur Verfügung gestellt und beim Beobachter im Garten aufgestellt.

Flächenbedarf hierfür wären ca. 2 m². Als **Entschädigung für den Aufwand werden jährlich ca. 270,-- €** bezahlt (für Niederschlag, Schneehöhe und Neuschnee).

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt Vorderhornbach melden – wir stellen dann den Kontakt her.
Tel. 05632 301

Mail: gemeinde@vorderhornbach.gv.at



Foto: Beispiel der von der Hydrometeorologischen Messstelle aufgestellten Ausrüstung